

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 22 (2015)  
**Heft:** 247

**Rubrik:** Reaktionen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Das Bureau schliesst

Wir bedauern es, vielen Leserinnen und Lesern wird es ähnlich gehen: Mit dieser Ausgabe beendet die Schriftstellerin Dorothee Elmiger ihre monatliche Kolumne im «Abgesang» des Hefts. Seit April 2013 hat die aus Appenzell gebürtige Autorin ihren ganz und gar unbürokratischen «Bureau»-Blick auf hiesige und allerfernste Welten gerichtet. Mal kam ein Kassiber aus den USA, mal aus Gottlieben, es wurden Begegnungen rapportiert und reflektiert, es tauchten Figuren aus Büchern und Filmen und Songs auf, und stets war Elmigers Interesse und Tonlage sowohl poetisch als auch politisch. 25 Texte, immer mit Haltung, aber nie mit simpler Moral sind es geworden – vorerst schicken wir Dorothee Elmiger einen dicken Dank hinterher. Und hoffen auf ein Wiederlesen bei anderer Gelegenheit.

## Das Zauberelexier

«Artefakt» heisst das Werk, es ist auf wunderbares rosa Metzgerpapier gedruckt und passt also perfekt zum Ort seiner Herkunft: die Macelleria d'Arte in St.Gallen. Galerist Francesco Bonanno schreibt im Editorial zur ersten Ausgabe, der Zero-Nummer: «Wie Sie sicherlich schon erkannt haben, ist der Kulturteil im St.Galler Tagblatt und der Thurgauer Zeitung zusammengeschrumpft. Wir, ein paar seit langem im Kulturbereich engagierte Leute – Galeristen, Kunstschaffende und Privatpersonen – wollen deshalb eine eigenständige Kulturberichterstattung ins Leben rufen: ARTEFAKT.» Das Ziel ist hoch: monatlich zu erscheinen. Im Zentrum der Null-Nummer steht die Galerie – die eigene aktuelle Aus-

stellung von Chris Dennis, daneben schreibt Veit Rausch eine Kolumne mit dem Titel «arte officinalis», zu deutsch etwa: Heilkraft oder Zauberelexier. Marcel Elsener erinnert an den verstorbenen Künstler Stef Schwald, es gibt ein Suchbild und ein Foto und Hinweise auf andere Ausstellungsorte. Einem kleinen Teil dieser Saiten-Ausgabe liegt «Artefakt» bei – weitere rosa Exemplare findet man am Roten Platz, in der Galerie.

## Viel geklickt

Während die Redaktion an einem kühlen Montagabend für das Sommerheft auf Drei Weieren trainierte, entdeckte sie dort Seltsames: Wakeboarder hatten den Mannenweier in Beschlag genommen. Auf ihren Brettern liessen sie sich von einem Motor am Ufer übers Wasser ziehen. Das Video dazu wurde auf der Facebook-Seite von Saiten (übrigens: liken! Fb.com/KulturmagazinSaiten) knapp 10'000 Mal angeschaut, auch «Blick am Abend» und «20 Minuten» griffen die Geschichte auf.

Auf Saiten-Online erschien im Juni zudem Ralph Hugs kritischer Nachruf unter dem Titel *Rüesch und die Menschenrechte* (Reaktion eines Lesers: «Der Saitenartikel war nötig und zeigt, dass auch Ernst Rüesch ein normaler Mensch war, halt eben auch mit negativen Zügen.») Und auch eine Schlagzeile, die uns schon lange in den Fingern juckte, konnten wir im Juni endlich setzen: *Freikirche ICF übernimmt Ex-Strip-Club*. Worauf uns Tagblatt-Journalist und Saiten-Autor Marcel Elsener an die «weltbeste Schlagzeile» des kürzlich verstorbenen Reporter-Haugdegens Vinny Musetto erinnerte: *Headless Body in Topless Bar* titelte dieser 1992 in der «New York Post». Dass saiten.ch dereinst mit solchen Sensationen aufwarten wird, ist kaum zu erwarten. Regelmässig auf saiten.ch reinschauen für Tagesaktuelles aus Politik, Kultur und Stadt lohnt sich trotzdem. Nicht zuletzt fürs Titelthema dieses Hefts: saiten.ch/10-netter-kerl-mein-smart-coach/

## Blick in den Küchenwinkel

Den «Blickwinkel» für die kommenden fünf Saiten-Ausgaben übernimmt Marco Kamber. Unter dem Titel «Spät in Küchen» verspricht Kamber «Schnappschüsse und Belege von leichten Momenten zwischendurch. Von unterwegs in Europa, geprägt von späten Stunden und davon, was die mit sich bringen, von der Unschlüssigkeit «ob nun wirklich» und «was denn überhaupt» oder «wie denn morgen» oder «fährt noch ein Bus». Oder vom Gegenteil: trunken von Ideen, Überzeugung und Plänen und grosser Bestimmtheit. Und von grosser Lust. Immer in Küchen.»

Marco Kamber im Steckbrief: in Rheineck zur Schule, später Sozialisierung in Rorschach; dort Programmverantwortlicher im ehemaligen Konzertlokal Marienberg, seit 2010 in Zürich; an der ZHdK Kunst studiert und den Arbeitsraum für Kunst, Happening und Publikation «well» betrieben. Schreibt und fotografiert immer wieder für Saiten und andere Hefte und Zeitungen. Verdient das meiste Geld aber im Fotomuseum Winterthur. Arbeitet derzeit in der Atelierwohnung des Kantons St.Gallen in Rom.

Sie ärgern sich? Sie freuen sich? Kommentieren Sie unser Magazin und unsere Texte auf saiten.ch oder schreiben Sie uns einen Leserbrief an [redaktion@saiten.ch](mailto:redaktion@saiten.ch).